



Ein inklusives Kinoabenteuer

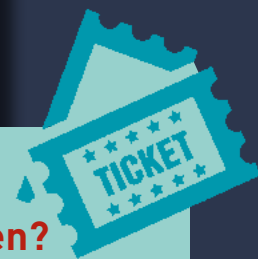
Es ist das Jahr 2035. Große Fluten bedrohen die Küsten. Im Landesinneren herrscht große Dürre. Die Wälder und Moore stehen in Flammen. Die Tage der Menschen auf der Erde sind gezählt.

Astronautin Isa ist mit Ihrem Raumschiff in den Weiten des Weltalls unterwegs. Doch ihre Reise endet mit einer Bruchlandung. Sie kracht direkt in einen kleinen Bremer Buchladen. Ganz klar: Da muss jemand nachgeholfen haben. Denn plötzlich ist auch der Geheimdienst hinter ihr her. Was hat die Umweltministerin damit zu tun? Und gibt es noch eine Zukunft für die Menschheit? Gemeinsam mit ihren Weggefährten beginnt für Isa ein spannendes Abenteuer.

„Erde und Tschüss“ ist ein Filmprojekt vom Martinsclub. Klimaschutz und Freundschaft sind darin die bestimmenden Themen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie wollen wir zusammen leben? Diese Frage behandelt das Filmteam mit viel Herz und Humor.

Den Film haben Menschen mit und ohne Behinderung erschaffen. Von der ersten Idee bis zur letzten Klappe arbeiteten sie daran gemeinsam. Die Produktion leitete Elizabeth Dinh. Jürgen J. Köster war verantwortlich für Regie, Kamera und Schnitt. Beide gehören zu „Compagnons cooperative inklusiver Film“. Unterstützt wurde das Team von den Bremer Schauspielern Manni Laudénbach und Mateng Polkläsener. ■

Wo kann man den Film ansehen?



Die Premiere von **Erde und Tschüss!** läuft im Herbst 2021. Sie ist im Kino City 46 zu sehen. Birkenstraße 1, 28195 Bremen.

Informationen zum Filmprojekt gibt es auf www.martinsclub.de/erde-und-tschuess und unter www.compagnons-film.com

Wir bedanken uns ganz herzlich bei „Aktion Mensch“ für die Unterstützung!

Gefördert durch die
AKTION MENSCH